34. Gebiet Urologie

Facharzt/Fachärztin für Urologie
(Urologe/Urologin)

Gebietsdefinition	Das Gebiet Urologie umfasst die Vorbeugung, Erkennung, Behandlung, Nachsorge und Rehabilitation von Erkrankungen, Funktionsstörungen, Fehlbildungen und Verletzungen des männlichen Urogenitalsystems und der weiblichen Harnorgane.
Weiterbildungszeit	**60 Monate** Urologie unter Anleitung eines Weiterbildungsermächtigten an zugelassenen Weiterbildungsstätten, davon - können zum strukturierten Kompetenzerwerb bis zu 12 Monate Weiterbildung in anderen Gebieten erfolgen

Weiterbildungsinhalte der Facharzt-Kompetenz

Kognitive und Methodenkompetenz Kenntnisse	**Handlungskompetenz** Erfahrungen und Fertigkeiten	**Richtzahl**
A. Allgemeine Inhalte der Weiterbildung für Abschnitt B		
B. Spezifische Inhalte der Facharzt-Weiterbildung Urologie		
1. Übergreifende Inhalte der Facharzt-Weiterbildung Urologie		
Wesentliche Gesetze, Verordnungen und Richtlinien		
	Infusions-, Transfusions- und Blutersatztherapie sowie enterale und parenterale Ernährung einschließlich Sondentechnik	
	Lokal- und Regionalanästhesien	
	Chirurgische Techniken und Instrumentengebrauch, insbesondere Inzision, Präparation, Retraktion, Naht- und Knotentechniken einschließlich Laseranwendung unter Berücksichtigung der verschiedenen Gewebestrukturen	
Grundlagen proktologischer Erkrankungen und der Indikationsstellung zur weiterführenden Behandlung		
2. Fachgebundene genetische Beratung		
Grundlagen hereditärer und multifaktorieller Krankheitsbilder und Entwicklungsstörungen		
Interpretation und Aussagekraft genetischer Untersuchungsergebnisse (Sensitivität, Spezifität, prädiktiver Wert)		
Methodische, psychosoziale und ethische Aspekte der genetischen Beratung und Diagnostik einschließlich pharmakogenetischer Tests		
	Erkennung fachbezogener genetisch bedingter Krankheitsbilder oder Entwicklungsstörungen	

Kognitive und Methodenkompetenz Kenntnisse	**Handlungskompetenz** Erfahrungen und Fertigkeiten	**Richtzahl**
	Fachgebundene genetische Beratung bei diagnostischer und prädiktiver genetischer Untersuchung	
3. Notfälle		
Ursachen, Symptomatik, Management, Verlauf urologischer Notfälle und deren Folgezustände		
Management bei polytraumatisierten Patienten		
	Behandlung urologischer Notfälle	
	Anlage eines suprapubischen Blasenkatheters	25
	Anlage eines transurethralen Katheters	100
	Evakuation einer Blasentamponade	25
4. Blasenfunktionsstörungen		
	Behandlung von Blasenfunktionsstörungen einschließlich Inkontinenz	
	Operative ablative Therapie der Prostatahyperplasie	30
	Operative Therapie der Harnröhrenstriktur	10
5. Steintherapie		
Prävention, Epidemiologie, Bildung, Diagnostik und Metaphylaxe von Harnsteinen		
	Therapie von Steinerkrankungen, davon	
	- Kolikbehandlung	
	- medikamentöse Steintherapie	
	- Einlage einer Ureterschiene	40
	- Anlage einer perkutanen Nephrostomie	20
	- endourologische Eingriffe, davon	30
	- Ureterorenoskopie	
	- perkutane Nephrolitholapaxie	
Extrakorporale Stoßwellenlithotripsie		
6. Andrologische Krankheitsbilder		
Symptome und Diagnostik einschließlich Interpretation bildgebender andrologischer Verfahren und Laboruntersuchungen, z. B. von erektiler Dysfunktion, Peniserkrankungen, Hypogonadismus, Fertilitätsstörungen, Gynäkomastie		
	Spermiogramme nach WHO-Standard	10
Sterilisation und (Re-)Fertilisierung des Mannes		
	Indikationsstellung zur weiterführenden Behandlung bei Sterilität und sonstigen andrologischen Erkrankungen	
	Andrologisch relevante operative Eingriffe am äußeren Genitale	40
7. Kinderurologische Krankheitsbilder		
Symptomatik, Diagnostik, medikamentöse und operative Therapie von kindlichen Fehlbildungen, Funktionsstörungen und Neoplasien des Urogenitaltraktes, z. B. Genitalfehlbildungen, Refluxerkrankungen und sexuelle Differenzierungsstörungen		

Kognitive und Methodenkompetenz Kenntnisse	**Handlungskompetenz** Erfahrungen und Fertigkeiten	**Richtzahl**
	Zirkumzisionen	15
	Orchidolysen und/oder Orchidopexien	5
Grundlagen von Biofeedbackverfahren und Konditionierungsverfahren bei kindlicher Enuresis		
8. Geriatrische Krankheitsbilder		
Vorbeugung, Behandlung und Rehabilitation körperlicher und seelischer Erkrankungen im Alter im urologischen Kontext		
	Spezielle Therapie von Inkontinenz und Blasenfunktionsstörungen im Alter	
Besonderheiten der Diagnostik, Therapie und Prognose urologischer Tumorerkrankungen im Alter		
9. Nierenfunktionsstörungen		
Ursachen, Symptome, Stadien, Diagnostik und Therapie bei akutem und chronischem Nierenversagen		
Grundlagen und Indikation zur Nierenersatztherapie mit Dialyse und Nierentransplantation		
10. Tumorerkrankungen		
	Diagnostik und stadiengerechte konservative und operative Therapie von Karzinomen der Niere und des Urogenitaltraktes, davon	
	- Operation beim Nierentumor	5
	- transurethrale Therapie des Blasentumors	40
	- Ablatio testis bei Hodentumor	5
	- transrektale sonographisch gesteuerte Prostatabiopsie	15
Nebennierentumore und Sarkome des Urogenitaltraktes		
Grundlagen der Therapie bei Knochenmetastasen		
	Basisbehandlung palliativmedizinisch zu versorgender Patienten	
11. Sexualmedizinische Störungen		
Grundlagen des bio-psycho-sozialen Sexualitätsmodells, der somato- und psychosexuellen Entwicklung über die Lebensspanne, sexueller Traumatisierungen und deren Auswirkungen einschließlich Paarkonflikt- und Beziehungsstörungen		
	Sexualanamnese	10
	Diagnostik und Therapie von sexuellen Funktionsstörungen beim Mann	
	Bedarfsgerechte Kommunikation über Sexualität und Indikationsstellung zur weiterführenden Behandlung	
12. Diagnostische Verfahren		
	Urethrozystoskopie	50

Kognitive und Methodenkompetenz Kenntnisse	**Handlungskompetenz** Erfahrungen und Fertigkeiten	**Richtzahl**
Stellenwert nuklearmedizinischer Verfahren, insbesondere Nieren- und Skelettszintigraphie		
	Durchführung und Befunderstellung von Röntgenuntersuchungen, insbesondere retrograde Urethrographie, Miktionszysturethrographie, Zystographie, i. v. Urographie, retrograde Ureteropyelographie	50
	Indikation, Durchführung und Befunderstellung der intraoperativen radiologischen Befundkontrolle	
	Indikationsstellung und Befundinterpretation weiterer bildgebender Verfahren	
	Untersuchungen von Urin und Ejakulat, insbesondere von quantitativen und semi-quantitativen Urintestverfahren	
	Urodynamische Untersuchungen, davon	
	- invasiv	20
	Durchführung von Ultraschalluntersuchungen, insbesondere	300
	- Niere	
	- Blase	
	- Hoden	
	- Penis	
	- Abdomen	
	- Retroperitoneum	
	Ultraschallgestützte Interventionen	10
	Transrektale Ultraschalluntersuchungen der Prostata	80
	Ultraschallgestützte Biopsien	15
	Indikationsstellung und Befundinterpretation von urinzytologischen Untersuchungen	
13. Therapeutische Verfahren		
	Erste Assistenz bei Eingriffen höherer Schwierigkeitsgrade, insbesondere radikale Prostatektomie, radikale Zystektomie mit Harnableitung, Nierentumoreingriffe, retroperitoneale Lymphadenektomie	50
	Einleitung funktioneller Rehabilitationsmaßnahmen nach Radikaloperationen	
	Versorgung bei Harnableitungsverfahren einschließlich Stomaversorgung und -pflege	
	Anleitung zu Selbst-/Fremdkatheterismus	
	Anleitung zur Inkontinenztherapie, insbesondere Toilettentraining, Urotherapie und Beckenbodentraining	
14. Prävention		
Genese und Bedingungen von Gesundheit und Gesundheitsrisiken von Jungen und Männern		
	Durchführung von urologischen Früherkennungsuntersuchungen	

Kognitive und Methodenkompetenz Kenntnisse	**Handlungskompetenz** Erfahrungen und Fertigkeiten	**Richtzahl**
15. Infektionen		
	Urinmikroskopische Untersuchungen, davon	50
	- nativ	
	- Färbeverfahren	
	Diagnostik und Therapie von urogenitalen Infektionen einschließlich sexuell übertragbarer Erkrankungen	
	Urinmikrobiologische Kulturverfahren einschließlich Qualitätskontrolle	200
16. Medikamentöse Tumortherapie und Supportivtherapie		
	Interdisziplinäre Indikationsstellung zu chirurgischen, strahlentherapeutischen, interventionellen und nuklearmedizinischen Behandlungsverfahren	
	Regelmäßige Teilnahme an interdisziplinären Tumorkonferenzen, davon	
	- Falldarstellungen	20
Pharmakologie und Wirkungsweise von medikamentösen Tumortherapien		
	Indikationsstellung zur medikamentösen Tumortherapie unter Berücksichtigung von Komorbiditäten	
	Planung und Überwachung der medikamentösen Therapie bei Tumorerkrankungen des Fachgebietes einschließlich der Prävention, Erkennung und Behandlung spezifischer Nebenwirkungen von Tumortherapeutika	
	Medikamentöse Therapie bei Patienten mit Tumoren des Fachgebietes in Behandlungsfällen, davon	100
	- zytostatisch	50
	- zielgerichtet	20
	- immunmodulatorisch	30
	- antihormonell	
Aspekte der Nachsorge bei medikamentöser Tumortherapie		
Grundlagen der Supportivtherapie und Rehabilitation bei Tumorerkrankungen des Fachgebietes		
	Prophylaktische und interventionelle Supportivtherapie, insbesondere Antiemese, Ernährungsberatung und Diätetik einschließlich enteraler und parenteraler Ernährung, Infektionsprophylaxe und Therapie von Infektionen, Antikoagulation	
17. Strahlenschutz		
Grundlagen der Strahlenbiologie und Strahlenphysik bei der Anwendung ionisierender Strahlen am Menschen		
Grundlagen des Strahlenschutzes beim Patienten und Personal einschließlich der Personalüberwachung und des baulichen und apparativen Strahlenschutzes		

Kognitive und Methodenkompetenz Kenntnisse	**Handlungskompetenz** Erfahrungen und Fertigkeiten	**Richtzahl**
	Voraussetzungen zur Erlangung der erforderlichen Fachkunden im gesetzlich geregelten Strahlenschutz	